



Gefährdungs- und Belastungskatalog
**Beurteilung von Gefährdungen
und Belastungen am Arbeitsplatz
in der Abfallwirtschaft**



Herausgeber

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)
Albrechtstraße 10 c, 10117 Berlin
www.dguv.de

Medienproduktion am Standort München:
Fockensteinstraße 1, 81539 München
www.regelwerk.unfallkassen.de

Ausgabe Oktober 2007

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8759, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.



Gefährdungs- und Belastungskatalog
**Beurteilung von Gefährdungen
und Belastungen am Arbeitsplatz
in der Abfallwirtschaft**

Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in Regelwerken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und in Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

Arbeitsbereiche/Berufsgruppen			
A	B	C	D
Tätigkeiten			
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

Beispiel:
Arbeitsbereich/Berufsgruppe (z.B. Lager, Instandhalter)
Tätigkeiten (z.B. Ein- und Auslagern)

Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Abfall-sammlung	<input type="checkbox"/> 1 Bereitstellen von Abfällen und Beladen von Abfallsammelfahrzeugen (ASF) <input type="checkbox"/> 2 Befördern von Abfällen und Mitfahrt von Personen <input type="checkbox"/> 3 Umladen von Abfällen <input type="checkbox"/> _____	Seite 12
Abfall-behandlung	<input type="checkbox"/> 4 Eingangskontrolle <input type="checkbox"/> 5 Entladen (siehe 3) <input type="checkbox"/> 6 Mechanische und biologische Abfallbehandlung <input type="checkbox"/> 7 Manuelle Sortierung (Sortierkabine) <input type="checkbox"/> _____	Seite 28
Deponierung	<input type="checkbox"/> 8 Eingangskontrolle (siehe 4) <input type="checkbox"/> 9 Arbeiten auf Deponien (Einbau, Instandhaltung) <input type="checkbox"/> 10 Arbeiten an Deponie- Gasanlagen <input type="checkbox"/> 11 Arbeiten an Deponie- Sickerwasseranlagen <input type="checkbox"/> _____	Seite 50
Schadstoff-annahme	<input type="checkbox"/> 12 Gefährliche Abfälle entgegennehmen, sortieren, zum Abtransport bereitstellen <input type="checkbox"/> _____	Seite 78

Büro	Verwaltung, Büroräume (Bildschirmarbeiten)	GUV-I 8713
Werkstatt	Reparaturwerkstatt, Kraftfahrzeuge Metallbearbeitung und -verarbeitung, allgemein Bauhof Elektrotechnik, allgemein	GUV-I 8701 8702 8752 8714
Lagern, Transport	Lagern, Fördern, Transportieren	GUV-I 8718
	<input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich		
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person		
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:

Lfd. Nr.	G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk-sam ja/nein
			Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
			G	M	K					

Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

1.		1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	1.4 unkontrolliert bewegte Teile	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	1.6 Absturz			
2.		2.1 gefährliche Körperströme	2.2 Lichtbögen							
3.		3.1 Gase	3.2 Dämpfe	3.3 Aerosole	3.4 Flüssigkeiten	3.5 Feststoffe	3.6 durchgehende Reaktionen			
4.		4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.						
5.		5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	5.2 explosionsfähige Atmosphäre	5.3 Explosivstoffe	5.4 elektrostatische Aufladungen					
6.		6.1 Kontakt mit heißen Medien	6.2 Kontakt mit kalten Medien							
7.		7.1 Lärm	7.2 Ultraschall, Infraschall	7.3 Ganzkörperschwingungen	7.4 Hand-Arm-Schwingungen	7.5 nichtionisierende Strahlung	7.6 ionisierende Strahlung	7.7 elektromagnetische Felder	7.8 Arbeiten in Unter- oder Überdruck	7.9 Ertrinkungsgefahr
8.		8.1 Klima	8.2 Beleuchtung	8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege						
9.		9.1 schwere dynamische Arbeit	9.2 einseitige dynamische Arbeit	9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit					
10.		10.1 Informationsaufnahme	10.2 Wahrnehmungsumfang	10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln						
11.		11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)	11.2 Hautbelastung	11.3 durch Menschen	11.4 durch Tiere	11.5 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte				
12.		12.1 Arbeitstätigkeit	12.2 Arbeitsorganisation	12.3 soziale Bedingungen						
13.		13.1 Arbeitsablauf	13.2 Arbeitszeit	13.3 Qualifikation	13.4 Unterweisung	13.5 Verantwortung	13.6 Organisation, allgem.			

Risikoeinschätzung

Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und

2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

W Wahr- scheinlichkeit		S Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
		V	IV	III	II	I
→ häufig	A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich	B	3	2	1	1	1
→ selten	C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

R			
Risikogruppe	Risiko	Maßnahmen	
→ 1	G roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig	
→ 2	M ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig	
→ 3	K lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend	

Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen




	G = Gefahrenquelle P = Person
1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.	G → P
2. Sicherheitstechnische Maßnahmen Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzeinrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).	G → P G → P
3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.	G → P
4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.	G → P
5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.	G → ← P



Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)







<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Abfallsammlung
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Bereitstellen von Abfällen und Beladen von Abfallsammel- fahrzeugen (ASF) <input type="checkbox"/> Befördern von Abfällen und Mitfahrt von Personen <input type="checkbox"/> Umladen von Abfällen <input type="checkbox"/> _____



Informationen:



- Allgemein: ArbStättV, BetrSichV, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V C27, GUV- R 500, BGI 527, BGI 578, BGI 704, TRGS 555, DIN EN 1501
- ungeschützt bewegte Maschinenteile: GUV-V D8, DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN ISO 12 100
- bewegte Transport- und Arbeitsmittel, Fahrzeuge: EAE 85/95, StVZO, GUV-V D6, GUV-V D8, GUV-V D 27.1, GUV-V D29, RSA 95, DIN EN 1501
- Gefahrstoffe/biologische Gefährdungen: BioStoffV, GefStoffV, IfSG, GUV-I 8522, TRBA 500, TRGS 900, TRGS 907, TRGS 908, DIN EN 840, DIN EN 15 132
- Brand- und Explosion: GUV-R 133
- Lärm: LärmVibrationsArbSchV, GUV-V B3, GUV-R 194
- Klima/Beleuchtung: ASR 6, ASR 7/3, BGI 523, DIN EN 12 464-1, LASI-LV5
- Heben und Tragen: LasthandhabV, LASI-LV9, DIN EN 840
- Information/Wahrnehmung: BGI 523, DIN EN 842, DIN 33 404, DIN EN ISO 7731, DIN EN ISO 9921
- PSA: PSA-BV, GUV-R 189, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV- R 192, GUV-R 195, DIN EN 471

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko G M K	Handl.- bedarf ja/nein					
Alle Tätigkeiten								
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> scharfkantige Teile <input type="checkbox"/> _____ 1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Verkehrswege von Verunreinigungen und Glätte freihalten <input type="checkbox"/> Sicherheitsroste verwenden <input type="checkbox"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="checkbox"/> Abstand zu Böschungen einhalten <input type="checkbox"/> Transporthilfen verwenden <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereich mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> Einsatz lärmarmer Fahrzeuge, Behälter und Behälter-schränke <input type="checkbox"/> baulicher Schallschutz <input type="checkbox"/> Lärmmessung veranlassen <input type="checkbox"/> geeignete persönliche Gehörschutzmittel tragen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ab 85 dB(A) kennzeichnen <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> unzuträgliche Klimaeinflüsse, z.B. Hitze, Kälte, Niederschlag <input type="checkbox"/> erhöhte Ozonkonzentration <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> bedarfsgerechte Arbeitsplanung (variable Arbeitszeiten) <input type="checkbox"/> Wetterschutzkleidung bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> bedarfsgerechte Pausenregelung <input type="checkbox"/> _____			




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> keine Verhaltensregeln <input type="checkbox"/> keine ausreichende Kenntnis des Arbeitsverfahrens <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Unterweisung der Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mindestens einmal jährlich <input type="radio"/> Beschäftigte zu sicherheitsgerechtem Verhalten motivieren <input type="radio"/> Konsequenzen bei Nichtbeachtung sicherheitsrelevanter Maßnahmen aufzeigen <input type="radio"/> _____			
Bereitstellen von Abfällen und Beladen von Abfallsammelfahrzeugen (ASF)									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch-, Scher- und Einzugstellen an den Beladeeinrichtungen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Beladeeinrichtungen und Schüttungseinrichtungen werden nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Manipulationen) überprüft <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Erfassen der Kleidung <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Kennzeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung, Betriebsanleitung des Herstellers) achten <input type="radio"/> Gefahrenstellen sichern <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen nicht unwirksam machen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Not-Aus-Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> eng anliegende Kleidung tragen <input type="radio"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Bereitstellplätze und Verkehrswege nicht ausreichend bemessen und frei gehalten <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Behälter und Behälterschränke nicht im betriebssicheren Zustand <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bedarfsgerechte Tourenplanung <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten (z.B. durch Freischneiden von Ästen) <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="radio"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Fahrzeugverkehr <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> keine Abfallsammlung über verkehrsreiche Straßen <input type="radio"/> keine Abfallsammlung bei Rückwärtsfahrt <input type="radio"/> Warnkleidung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko						
		G	M	K				
	1.4 unkontrollierte bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herunterfallen der Behälter <input type="checkbox"/> Wegfliegen von Abfällen beim Beladevorgang <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Wartung und regelmäßige Überprüfung von Behältern und Beladeeinrichtungen <input type="radio"/> überfüllte Behälter nicht entsorgen <input type="radio"/> Behälter bestimmungsgemäß in Schüttungen einhängen <input type="radio"/> Aufenthalt während des Beladevorganges außerhalb des Gefahrenbereichs der Beladeeinrichtung <input type="radio"/> _____			
	3.3 Aerosole, Stäube <input type="checkbox"/> erhöhte Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> staubarme Schüttungen einsetzen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Behältern <input type="radio"/> _____			
	4.1/4.3 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe; Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> Wunden gegen Berührungen mit Abfällen nicht geschützt <input type="checkbox"/> kein Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> geeignete Abfallbehälter einsetzen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Fahrzeugen und Behältern <input type="radio"/> Hineingreifen und Nachdrücken in Behälter unterlassen <input type="radio"/> Behältnisse nicht öffnen <input type="radio"/> regelmäßiger Wechsel der Schutzkleidung <input type="radio"/> Hygieneplan anwenden <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Fahrzeuge mit Arbeitsplatzbeleuchtung ausstatten <input type="radio"/> zusätzliche Leuchten anbringen <input type="radio"/> _____			
	9.1 schwere dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen sowie Ziehen und Schieben von Lasten <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> ASF mit Beladeeinrichtungen und normgerechten Behältern einsetzen <input type="radio"/> Transport von Behältern mit mehr als 2 Rädern sowie Transport über Treppen durch 2 Beschäftigte durchführen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung <input type="radio"/> Maßnahmen der Gesundheitsförderung (z.B. zu rücken-gerechtem Verhalten) durchführen <input type="radio"/> _____			
	12.1 Arbeitstätigkeit <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit zur Gestaltung ihrer Arbeitstätigkeit <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Arbeitsabläufe unter Mitwirkung der Beschäftigten gestalten, z.B. Fahrstrecke, Sammeltour, Arbeitszeiten (früher Beginn), bedarfsgerechte Pausen <input type="radio"/> _____			
	12.3 soziale Bedingungen <input type="checkbox"/> Spannungen und Konflikte <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Arbeitsorganisation und Führungsverhalten überdenken <input type="radio"/> Anerkennung oder Kritik für geleistete Arbeit vergeben <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe nicht geregelt (z.B. Rückwärtsfahren und kreuzende Verkehrsabläufe) <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit Vorschläge zur Arbeitsorganisation und zur Sicherheit einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren ggf. verbessern <input type="radio"/> betriebliches Vorschlagswesen, kontinuierliche Verbesserungen <input type="radio"/> _____			
	13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> betriebliche Verantwortungsbereiche nicht geregelt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> klare Regelung der Zuständigkeiten <input type="radio"/> Kontrolle <input type="radio"/> _____			
Befördern von Abfällen und Mitfahrt von Personen									
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Fahrzeuge nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fahrzeuge nicht betriebssicher (Verkehrs und Arbeitssicherheit) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Mitfahrt auf Standplätzen von ASF ist nicht gefahrlos möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Personen können beim Bremsen verletzt werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Sammelfahrten können nicht weitgehend ohne Rückwärtsfahren durchgeführt werden <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> geeignete Fahrzeuge beschaffen und entsprechend der Betriebsanleitung der Hersteller einsetzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Betriebssicherheit der Fahrzeuge und Geräte vor Arbeitsbeginn kontrollieren <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch eine befähigte Person <input type="radio"/> tägliche Kontrolle durch den Benutzer <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> ordnungsgemäßer Zustand von Standbrettern und Handgriffen <input type="radio"/> ausreichend Raum an den Standplätzen <input type="radio"/> keine Anstoß- und Gefahrstellen <input type="radio"/> Mitfahrt nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen <input type="radio"/> Mitfahrerstandplätze bestimmungsgemäß benutzen <input type="radio"/> keine Mitnahme von Gegenständen auf Personenmitfahrplätzen <input type="radio"/> Fahrgeschwindigkeit bei besetzten Standplätzen ≤ 30 km/h <input type="radio"/> Geschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen <input type="radio"/> sachgerechtes Auf- und Absteigen an Standplätzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Benutzung der Sicherheitsgurte durch Fahrer und Mitfahrer <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Zufahren und Bereitstellplätze so gestalten, dass Wendemöglichkeiten für ASF bestehen <input type="radio"/> Planung der Sammeltouren <input type="radio"/> Rückwärtsfahrten möglichst vermeiden <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<input type="checkbox"/> Rückwärtsfahren mit Gefahr <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand zu ortsfesten Einrichtungen oder abgestellten Fahrzeugen mindestens 0,50 m <input type="checkbox"/> zurückzulegende Strecke nicht länger als 150 m <input type="checkbox"/> Sicht durch die Rückspiegel nach hinten nicht behindert <input type="checkbox"/> keine Personen im Gefahrenbereich des ASF <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer durch Einweiser eingewiesen <input type="checkbox"/> keine Personen auf Standplätzen beim Rückwärtsfahren <input type="checkbox"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herabfallen und Herunterrollen von Abfällen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Fahrzeug sachgerecht beladen <input type="checkbox"/> Unterweisung der Beschäftigten <input type="checkbox"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> kein sicheres Ein- und Aussteigen bzw. Auf- und Absteigen möglich <input type="checkbox"/> unzulässiges Auf- und Abspringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Fahrzeuge mit trittsicheren Abstiegs- und Standflächen (an denen Schmutz und Schnee durchfallen) an Fahrerhaus und Aufbau ausstatten <input type="checkbox"/> Aufstiege und Standplätze arbeitstäglich auf Beschädigungen kontrollieren <input type="checkbox"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> an offenen Fahrzeugbehältern beim Anbringen von Abdecknetzen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Ladeflächen und Wartungsstellen mit Aufstiegen und Podesten ausstatten <input type="checkbox"/> Behälter mit flurbedienbaren Abdeckvorrichtungen ausstatten <input type="checkbox"/> Aufstiege und Podeste an den Aufbauten und Behälter anbringen <input type="checkbox"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Fahrzeuge beschaffen, die wirkungsvolle Reinigungsmaßnahmen zulassen (keine Stoffbezüge) <input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung und Reinigung von Fahrzeugen, insbesondere der Fahrerkabinen und Filteranlagen <input type="checkbox"/> Verschleppung von kontaminiertem Material verhindern <input type="checkbox"/> Eintrag von Krankheitserregern in die Fahrerkabinen durch geeignete Kleidung (keine Grobweben) minimieren <input type="checkbox"/> Reinigungs- und Hygieneplan beachten <input type="checkbox"/> Nahrungsaufnahme an sicheren Stellen ermöglichen <input type="checkbox"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung und Beratung nach G 42 <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Innentemperatur in der Fahrerkabine kann nicht geregelt werden <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz von Fahrzeugen mit Klimaanlage <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausenregelung <input type="radio"/> Unterweisung über sachgerechte Bedienung von Klimaanlagen <input type="radio"/> _____			
	9.2 einseitige dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> einseitige Belastungen einzelner Muskelgruppen (z.B. Arm oder Bein) beim Fahren im Stadtverkehr <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz von Fahrzeugen mit automatischen Getrieben <input type="radio"/> Maßnahmen der Gesundheitsförderung (z.B. Ausgleichsübungen) durchführen <input type="radio"/> _____			
	12.1 Arbeitstätigkeit <input type="checkbox"/> häufig Fahren unter zusätzlich erschwerten Bedingungen (z.B. Zeitdruck) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> ausreichend Zeit vorsehen <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausenregelung <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Rückwärtsfahren und kreuzende Verkehrsabläufe <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit, Vorschläge zur Arbeitsorganisation und zur Sicherheit einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren ggf. verbessern <input type="radio"/> betriebliches Vorschlagswesen <input type="radio"/> kontinuierliche Verbesserungen <input type="radio"/> _____			
	13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer nicht geeignet, um Fahrtätigkeiten sicher auszuführen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> nur geeignete Beschäftigte einsetzen <input type="radio"/> Angebot zur arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung und Beratung nach G 25 <input type="radio"/> _____			
Umladen von Abfällen									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen durch Schutzeinrichtungen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen nicht sachgerecht angebracht, z.B. an Stetigförderern <input type="checkbox"/> in besondern Betriebszuständen treten Gefahren auf <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Kennzeichen, Betriebsanleitung des Herstellers) achten <input type="radio"/> Gefahrenstellen sichern <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen nicht unwirksam machen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Not-Aus- Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> arbeitstäglche Kontrollen durchführen <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel, Fahrzeuge <input type="checkbox"/> Einrichtungen (z.B. Umladeanlagen) für die sichere Durchführung der Arbeitsaufgaben nicht geeignet (Standsicherheit, Tragfähigkeit, Lastmoment, Hubhöhe, Reichweite usw.) <input type="checkbox"/> Beschäftigte können eingequetscht und angefahren werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein sicheres Rückwärtsfahren mit Fahrzeugen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Einsatz ungeeigneter Beschäftigter <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung des Herstellers beachten <input type="checkbox"/> Arbeits- u- Verkehrsbereiche freihalten <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> bei notwendigen Rückwärtsfahren: Rückfahrbereich durch technische Einrichtungen sichern <input type="checkbox"/> Einweiser einsetzen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> mit dem selbstständigen Betätigen von Anlagen nur ausreichend unterwiesene Personen beauftragen <input type="checkbox"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> Entladestellen (Kippstellen) nicht gegen Absturz von Personen und Fahrzeugen gesichert <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> 0,25 m hohe Schwelle in gelb-schwarzer Markierung <input type="checkbox"/> bewegliche Absturzsicherung nach Entladevorgang in Schutzstellung bringen <input type="checkbox"/> Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen außerhalb des Gefahrenbereiches <input type="checkbox"/> _____			
	3.3 Aerosole, Stäube <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Abgasemissionen von Fahrzeugen und Staubentwicklung beim Umladevorgang <input type="checkbox"/> erhöhte Staubbelastungen im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Staubminderung durch technische Einrichtungen z.B. Lüftungstechnik, Wassersprühnebel, Ableitung von Abgasen <input type="checkbox"/> geschützte Arbeitsbereiche einrichten, z.B. belüftete Kabinen <input type="checkbox"/> regelmäßige Reinigungen <input type="checkbox"/> PSA verwenden <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung erstellen <input type="checkbox"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> Wunden gegen Berührungen mit Abfällen nicht geschützt <input type="checkbox"/> kein Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> geeignete Umschlagsysteme einsetzen <input type="checkbox"/> regelmäßige Reinigung von Steuerständen <input type="checkbox"/> Hygieneplan anwenden <input type="checkbox"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="checkbox"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen (Pilze, Sporen, Endotoxine) <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> raumluftechnische Einrichtungen einsetzen und regelmäßig warten <input type="checkbox"/> regelmäßiger Wechsel der Schutzkleidung <input type="checkbox"/> Hygieneplan anwenden <input type="checkbox"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="checkbox"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase <input type="checkbox"/> kein vorbeugender Brandschutz <input type="checkbox"/> Beschäftigten über das Verhalten bei Bränden nicht ausreichend informiert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, konstruktiven und betrieblichen Brandschutzes treffen <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen bereitstellen und leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig überprüfen <input type="radio"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen unterweisen <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Beleuchtungsanlage reinigen <input type="radio"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege mit ausreichender Beleuchtung ausstatten <input type="radio"/> _____			
	8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> Transport- und Rettungswege nicht ausreichend bemessen und freigehalten <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Transport- und Rettungswege ausreichend dimensionieren und freigehalten <input type="radio"/> Fahrzeug- und Personenverkehr trennen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Rettungswege kennzeichnen <input type="radio"/> Anfahrerschutz anbringen <input type="radio"/> _____			
	10.1 Informationsaufnahme <input type="checkbox"/> optische und akustische Signale nicht ausreichend wahrnehmbar <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Signalgeber funktionstüchtig halten <input type="radio"/> Signallautstärke erhöhen <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeitsdurchführung ist nicht sicher möglich <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren ggf. verbessern <input type="radio"/> _____			
	13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> ungeeignete Beschäftigte <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Auswahl geeigneter Beschäftigter <input type="radio"/> Qualifizierung der Beschäftigten <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 25 <input type="radio"/> _____			





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Abfallbehandlung
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Eingangskontrolle <input type="checkbox"/> Mechanische und biologische Abfallbehandlung <input type="checkbox"/> Manuelle Sortierung (Sortierkabine) <input type="checkbox"/> _____


Informationen:



- Allgemein: ArbSchG, ArbStättV, ArbZG, BetrSichV, MuSchG, JArbSchG, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V C27, GUV-R 127, GUV-R 500, BGI 527, BGI 704, LASI-LV13, LASI-LV15
- ungeschützt bewegte Maschinenteile: DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN 1501, DIN EN ISO 12 100
- bewegte Transport- und Arbeitsmittel: GUV-V D6, GUV-V D8, GUV-V D29
- Gefahrstoffe/biologische Gefährdungen: BioStoffV, GefStoffV, IfSG, GUV-I 8522, TRBA 210, TRBA 211, TRBA 405, TRBA 500, TRGS 400, TRGS 402, TRGS 440, TRGS 554, TRGS 555, TRGS 900, TRGS 907, DIN 1946
- Brand- und Explosion: GUV-R 133, VDI 2263
- Lärm: LärmVibrationsArbSchV, GUV-V B3, GUV-R 194
- Klima/Beleuchtung: ASR 5, ASR 6, ASR 7/3, BGI 523, DIN 5035, DIN 33 403, DIN EN 12 464-1
- Information/Wahrnehmung: BGI 523, DIN 33 404
- PSA: PSA-BV, GUV-R 189, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV-R 192, GUV-R 193, GUV-R 195, DIN EN 471
- Arbeitsstätte, Fußboden: ASR 8/1, GUV-R 181, GUV-I 588, BGI 606
- Absturz: ASR 12/1, 3, GUV-V D36, GUV-I 561
- gefährliche Körperströme/elektromagnetische Felder: GUV-V A3, GUV-V B11, GUV-R B11, GUV-I 8524, BGI 594, BGI 600, DIN VDE 0100, DIN VDE 0101, DIN VDE 0105, DIN VDE 0470, DIN EN 60 204




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko G M K	Handl.- bedarf ja/nein					
Alle Tätigkeiten								
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> Verkehrswege nicht freigehalten <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> Verkehrswege u. Arbeitsplätze trittsicher ausführen und von Verunreinigungen und Glätte freigehalten <input type="checkbox"/> Stolperstellen vermeiden <input type="checkbox"/> Verkehrswege freigehalten <input type="checkbox"/> ausreichende Beleuchtung <input type="checkbox"/> zugelassene Verkehrswege benutzen <input type="checkbox"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="checkbox"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> unzuträgliche Klimaeinflüsse, z.B. Hitze, Kälte <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> bedarfsgerechte Regelung der Temperatur (Heizung, Lüftung, Klimaanlage) <input type="checkbox"/> direkte Sonneneinstrahlung vermeiden <input type="checkbox"/> Durchzug vermeiden <input type="checkbox"/> Wetterschutzkleidung bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> Beleuchtungsanlage reinigen <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze mit ausreichender Beleuchtung entsprechend der Sehaufgabe ausstatten <input type="checkbox"/> Beleuchtungsstärke messen <input type="checkbox"/> blendfreie und leicht zu reinigende Beleuchtung einsetzen <input type="checkbox"/> übermäßige Kontraste Hell/Dunkel vermeiden			




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 8.2 Beleuchtung					<input type="radio"/> gleichmäßige Helligkeitsverteilung durch entsprechende Oberflächengestaltung von Decken und Wänden <input type="radio"/> _____			
	10.1 Informationsaufnahme optische und akustische Signale <input type="checkbox"/> nicht ausreichend wahrnehmbar <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nicht verständlich <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Signalgeber funktionstüchtig halten <input type="radio"/> blendfreie Leuchten und reflektionsarme Bildschirme einsetzen <input type="radio"/> Leuchten parallel zur Hauptblickrichtung anordnen <input type="radio"/> Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung und Beratung nach G 37 anbieten <input type="radio"/> _____			
	13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> keine Verhaltensregeln <input type="checkbox"/> keine ausreichende Kenntnis des Arbeitsverfahrens <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Unterweisung der Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mindestens einmal jährlich <input type="radio"/> Beschäftigte zu sicherheitsgerechtem Verhalten motivieren <input type="radio"/> _____			
Eingangskontrolle									
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen (z.B. an Fahrzeugen, Aufbauten Behältern und Abfällen) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Kontrollen von sicheren Stellen aus durchführen <input type="radio"/> Einhalten notwendiger Sicherheitsabstände <input type="radio"/> Kontrolleinrichtungen und -Geräte (z.B. Kamera, Spiegel usw.) einsetzen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herabfallen und Wegfliegen von Teilen des Abfalls oder Anhaftungen von Fahrzeugen und Behältern <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einhaltung notwendiger Sicherheitsabstände <input type="radio"/> Fangvorrichtungen installieren <input type="radio"/> Fahrzeugreifen maschinell reinigen (Reifenwaschanlage) <input type="radio"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> von höher gelegenen Arbeitsplätzen (Kontrollbühnen, Fahrzeug- oder Behälteraufstiegen) <input type="checkbox"/> von Treppen, Leitern, Tritten <input type="checkbox"/> von Fahrzeugaufbauten und deren Aufstiegen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Kontrolltätigkeiten von sicheren Stellen (z.B. Kontrollbühne, Podest) durchführen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Kontrolleinrichtungen und -Geräte (z.B. Kamera, Spiegel usw.) einsetzen <input type="radio"/> Kommunikationstechnik zwischen Eingang und Entladung <input type="radio"/> Einsatz standsicherer Podeste und Kontrollbühnen mit sicheren Aufstiegen <input type="radio"/> Sicherung von Muldenrampen <input type="radio"/> PSA gegen Absturz benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Abgasemissionen von Fahrzeugen und durch Staubentwicklung <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> hochgelegene, geschützte Abfertigungsarbeitsplätze mit Sprechanlagen zur Kommunikation mit Anlieferern einrichten <input type="radio"/> Arbeitsplätze mit Schutzbelüftungsanlagen ausstatten <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Filteranlagen <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt und Kontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> hochgelegene, geschützte Abfertigungsarbeitsplätze mit Sprechanlagen zur Kommunikation mit Anlieferern einrichten <input type="radio"/> Arbeitsplätze mit Filter- und Klimaeinrichtungen ausstatten <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Filtereinrichtungen <input type="radio"/> Kontrolle von Abfällen auf Sichtkontrolle beschränken <input type="radio"/> Schüttkontrollgeräte einsetzen <input type="radio"/> Unterweisung zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> hochgelegene, geschützte Abfertigungsarbeitsplätze mit Sprechanlagen zur Kommunikation mit Anlieferern einrichten <input type="radio"/> Arbeitsplätze mit Filter- und Klimaeinrichtungen ausstatten <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Filtereinrichtungen <input type="radio"/> bauliche Einrichtungen so gestalten, dass Staubablagerungen vermieden werden <input type="radio"/> Einrichtungen reinigungsfreundlich gestalten <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygienemaßnahmen regelmäßig durchführen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	5.1/5.2 Brandgefährdung, explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes getroffen <input type="checkbox"/> Beschäftigten nicht über das Verhalten bei Bränden ausreichend informiert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, konstruktiven und betrieblichen Brandschutzes treffen <input type="radio"/> Betriebsgebäude so errichten, dass Deponiegas nicht eindringen kann (z.B. auf nichtgaswegigem Gelände) <input type="radio"/> keine unterkellerten Gebäude <input type="radio"/> Überwachung der Raumluft von Gebäuden sowie Sicherstellung von Lüftungsmaßnahmen und Spannungsfreischaltung von nicht explosionsgeschützten Betriebsmitteln <input type="radio"/> Zündquellen vermeiden <input type="radio"/> _____			
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Beurteilungspegel an Büroarbeitsplätzen ≥ 70 dB(A) (Richtwert) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> geschützte Arbeitsplätze mit Sprechanlagen zur Kommunikation mit Anlieferern einrichten <input type="radio"/> baulicher Schallschutz <input type="radio"/> Lärmmessung veranlassen Hinweis: Der Beurteilungspegel sollte bei einfachen Bürotätigkeiten höchstens 70 dB(A) betragen. <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="radio"/> _____			




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
Mechanische und biologische Abfallbehandlung									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Scher- Quetsch- und Einzugstellen nicht ausreichend gesichert oder Einrichtungen nicht sachgerecht angebracht (z.B. an Stetigförderern, Sacköffnern, Trommel- und Magnetabschneidern, Trommel- und Schwingsieben, Schreddern, Ballen- und Abfallpressen, Umsetzern) <input type="checkbox"/> bei besonderen Betriebszuständen (z.B. bei der Reinigung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung) treten Gefahren auf <input type="checkbox"/> Befehleinrichtungen (z.B. Not-Aus, Geschwindigkeitsregelungen usw.) werden nicht regelmäßig überprüft <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> bei Neubeschaffung auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE- Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung u. Betriebsanleitungen des Herstellers) achten <input type="checkbox"/> Gefahrstellen sichern <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen auf Wirksamkeit prüfen <input type="checkbox"/> Not-Aus- Befehleinrichtungen leicht zugänglich halten <input type="checkbox"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="checkbox"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="checkbox"/> _____				
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen (z.B. Glas, Metall und Spritzen) <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> Gefahrstellen verkleiden, abdecken <input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> technische Hilfsmittel zur Beseitigung von Störstoffen benutzen <input type="checkbox"/> _____				
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Einrichtungen (z.B. Radlader, Flurförderzeuge, Stetigförderer) für die sichere Durchführung der Arbeitsaufgaben nicht geeignet (Standsicherheit, Tragfähigkeit, Hubhöhe, Reichweite usw.) <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände zwischen den Einrichtungen und ortsfesten Teilen der Umgebung nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Maschinen und Anlagenteile (z.B. Transportbänder) können sich unbeabsichtigt in Bewegung setzen <input type="checkbox"/> Transportwege nicht ausreichend bemessen freigehalten und gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Personen können angefahren werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen sicherheitstechnischen Prüfungen <input type="checkbox"/> _____				<input type="checkbox"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung der Hersteller beachten <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Arbeits- und Verkehrsbereiche freigehalten <input type="checkbox"/> auf Verbot des Betretens laufender Bänder hinweisen <input type="checkbox"/> optisches und akustisches Signal vor Inbetriebnahme (Anlauf) <input type="checkbox"/> außer Betrieb genommene Anlagen und Maschinen gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern (z.B. abschließbaren Schalter) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Warnkleidung bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes				




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Teile des Abfalls können wegfliegen oder herabfallen (z.B. bei der Beschleunigung von Teilen an Abscheidern) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Austreten unter Druck stehender Medien (z.B. Hydrauliköl) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel oder Teile von ihnen können aufgrund ihrer instabilen oder ungünstigen Schwerpunktage (z.B. bei der Reinigung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung) kippen oder pendeln <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> sichere Handhabung des Transportgutes gewährleisten (z.B. Auffangvorrichtungen, Schutzwände, Absperrungen) <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Schlauchschutz an Hydraulikschläuchen <input type="radio"/> sachgerechter Einbau und rechtzeitiger Austausch von Hydraulikschläuchen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Abstützen und Sichern von Einrichtungen <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen anbringen <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> von Treppen, Leitern, Tritten <input type="checkbox"/> von höher gelegenen Arbeitsplätzen (z.B. an Wartungs- und Steuerplätzen, Arbeitsbühnen) <input type="checkbox"/> in Öffnungen und Vertiefungen <input type="checkbox"/> von Gerüsten <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> sichere Gestaltung von Treppen, Leitern, Tritten <input type="radio"/> Einsatz geeigneter Absturzsicherungen <input type="radio"/> Sicherung von Boden- und Wandöffnungen <input type="radio"/> Einsatz standsicherer Gerüste und Arbeitsbühnen <input type="radio"/> PSA gegen Absturz benutzen <input type="radio"/> ausreichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____				
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> beschädigte Isolierungen von Leitungen (Knickstellen, freiliegende Einzeldrähte) <input type="checkbox"/> beschädigte Gehäuse von Geräten <input type="checkbox"/> schadhafte Steckvorrichtungen <input type="checkbox"/> fehlerhafte Auswahl hinsichtlich der Umgebungseinflüsse (z.B. IP-Schutzarten, mechanischer Schutz) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine bzw. keine wirksamen Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme (Basis-, Fehler- und Zusatzschutz) <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Betriebsmittel entsprechend dem Anwendungsbereich auswählen und betreiben z.B. IP-Schutzart <input type="radio"/> mechanischer Schutz <input type="radio"/> nur CE-gekennzeichnete Betriebsmittel und Geräte verwenden <input type="radio"/> Sichtkontrolle <input type="radio"/> regelmäßige Prüfung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung (z.B. Kleinspannung, Schutztrennung) anwenden <input type="radio"/> _____				
	3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefahrstoffe (z.B. brennbare Flüssigkeiten) können durch Fehlwürfe in Abfällen freiwerden <input type="checkbox"/> Staubentwicklung und Abgasemissionen von Fahrzeugen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Staubminderung durch technische Einrichtungen (z.B. Lüftungstechnik, Wassersprühnebel) <input type="radio"/> Ableitung von Abgasen <input type="radio"/> geschützte Arbeitsplätze (z.B. belüftete Kabinen) einrichten <input type="radio"/> Dieselfilter für Fahrzeuge <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> allgemeine Hygienemaßnahmen beachten				





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko						
		G	M	K				
	noch 3.3 Aerosole				<input type="radio"/> Betriebsanweisung erstellen <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt und Kontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> ungeschützte Wunden <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="radio"/> technische Lüftung <input type="radio"/> keine ständigen Arbeitsplätze in Bereichen mit erhöhter Exposition <input type="radio"/> Fallhöhen des Abfalls an Übergabestellen von Bändern minimieren <input type="radio"/> Schwarz-Weiß-Anlage <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan aufstellen und anwenden <input type="radio"/> Filter regelmäßig warten und wechseln <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan beachten <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen (Pilze, Sporen, Bakterien, Viren, Endotoxine) <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Fahrzeuge beschaffen, die eine wirkungsvolle Reinigung zulassen <input type="radio"/> regelmäßige Wartung und Reinigung von Fahrzeugen, insbesondere von Fahrerkabinen und Filteranlagen <input type="radio"/> Verschleppung von kontaminiertem Material (z.B. durch bauliche Trennung) verhindern <input type="radio"/> Eintrag von Krankheitserregern in die Fahrerkabinen durch geeignete Kleidung (kein Grobgewebe) minimieren <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan beachten <input type="radio"/> Nahrungsaufnahme an sicheren Stellen ermöglichen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> _____			
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase <input type="checkbox"/> brennbare Stoffe und Zündquellen vorhanden <input type="checkbox"/> keine geeigneten Feuerlöscheinrichtungen vorhanden <input type="checkbox"/> Feuerlöscheinrichtungen nicht zugänglich <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Brandabschnitte bilden <input type="radio"/> Rauch- und Wärmeabzugsanlagen vorsehen <input type="radio"/> Brandschutztüren und -tore funktionsfähig halten <input type="radio"/> brennbares Material soweit wie möglich minimieren <input type="radio"/> Zündquellen möglichst ausschließen (z.B. Rauchverbot, Schweiß- und Schleifarbeiten nur mit Erlaubnisschein) <input type="radio"/> Material- und Staubablagerung vermeiden <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen bereitstellen und leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig prüfen <input type="radio"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen unterweisen			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	noch 5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase					<input type="checkbox"/> Flucht- und Rettungswege kennzeichnen und freihalten <input type="checkbox"/> Alarm- und Fluchtwegpläne aushängen <input type="checkbox"/> Notfallübungen durchführen <input type="checkbox"/> _____			
	5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> in Anlagenteilen (z.B. Bio-Reaktor, Rottetrommel, Pumpenraum) kann explosionsfähige Atmosphäre in gefährlicher Menge auftreten <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Gestaltung und Betrieb der Anlagen nach den Grundsätzen des primären, sekundären und konstruktiven Explosionsschutzes <input type="checkbox"/> Ex- Bereiche kennzeichnen <input type="checkbox"/> _____			
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> bei Neuanschaffung: lärmarme Maschinen beschaffen <input type="checkbox"/> baulicher Schallschutz, z.B. Antidrönschutzbeschichtung <input type="checkbox"/> Lärmmessung veranlassen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche kennzeichnen <input type="checkbox"/> Lärmminderungsprogramm aufstellen und durchführen <input type="checkbox"/> persönliche Gehörschutzmittel tragen <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____			
	7.7 elektromagnetische Felder <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht ausreichend geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> zwischen Magnet- und NE-Metallabscheidern und ständigen Arbeitsplätzen ausreichend Abstand einhalten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung <input type="checkbox"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> keine sichere Arbeitsdurchführung möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit, Vorschläge zur Arbeitsorganisation und zur Sicherheit einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Arbeitsabläufe analysieren ggf. verbessern <input type="checkbox"/> Koordination von Arbeiten u. Arbeitsabläufen (Vermeidung bzw. Verminderung von Gefährdungen) <input type="checkbox"/> betriebliches Vorschlagswesen, kontinuierliche Verbesserungen <input type="checkbox"/> _____			
	13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Beschäftigte für die Tätigkeit nicht geeignet <input type="checkbox"/> mit dem selbständigen Betätigen von Anlagen werden Personen beauftragt, die hinsichtlich der Aufgaben nicht geeignet sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Personalauswahl entsprechend den Anforderungen treffen (z.B. Qualifikation, Erfahrung, Alter, besondere Personengruppen, Gesundheitszustand, Charaktereigenschaften) <input type="checkbox"/> _____			
	13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> betriebliche Verantwortungsbereiche nicht geregelt <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> klare Regelung der Zuständigkeiten <input type="checkbox"/> Kontrolle <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko		Handl.- bedarf					
		G	M	K	ja/nein				
Manuelle Sortierung (Sortierkabine)									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch-, Scher- und Einzugstellen an den Beladeeinrichtungen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Behelfseinrichtungen werden nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Manipulationen) überprüft <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Erfassen der Kleidung <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Kennzeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung, Betriebsanleitung des Herstellers) achten <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sichern <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Not-Aus- Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="checkbox"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="checkbox"/> Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> eng anliegende Kleidung tragen <input type="checkbox"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt mit Glas, Metall oder Spritzen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> weitgehend technische Hilfsmittel benutzen (z.B. Handharke, Zangen) <input type="checkbox"/> PSA (insbesondere schnitt- und stichfeste Schutzhandschuhe) bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> unbeabsichtigtes Anlaufen des Transportbandes <input type="checkbox"/> Gefahren beim Anlaufen des Transportbandes <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> akustische Anlaufwarneinrichtung einsetzen und in funktionsfähigem Zustand halten <input type="checkbox"/> auf Verbot des Betretens laufender Bänder hinweisen <input type="checkbox"/> _____			
	1.4 unkontrollierte bewegte Teile <input type="checkbox"/> unkontrolliert herab fallende oder weg geschleuderte Gegenstände <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> möglichst gleichmäßige Beladung des Bandes, Überladung vermeiden <input type="checkbox"/> Bandgeschwindigkeit der Sortieraufgabe anpassen <input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> kein sicherer Zugang zum Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Absturz (z.B. durch Abwurfschächte, Luken oder Bodenöffnungen) möglich <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> wirksame Absturzsicherungen verwenden <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> beschädigte Isolierungen von Leitungen (Knickstellen, freiliegende Einzeldrähte) <input type="checkbox"/> beschädigte Gehäuse von Geräten <input type="checkbox"/> schadhafte Steckvorrichtungen <input type="checkbox"/> fehlerhafte Auswahl hinsichtlich der Umgebungseinflüsse (z.B. IP-Schutzarten, mechanischer Schutz) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine bzw. keine wirksamen Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme (Basis-, Fehler- und Zusatzschutz) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Betriebsmittel entsprechend dem Anwendungsbereich auswählen und betreiben z.B. IP- Schutzart <input type="radio"/> mechanischer Schutz <input type="radio"/> nur CE-gekennzeichnete Betriebsmittel und Geräte verwenden <input type="radio"/> Sichtkontrolle <input type="radio"/> regelmäßige Prüfung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung (z.B. Kleinspannung, Schutztrennung) anwenden <input type="radio"/> _____			
	3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Stoffe im Sortiergut führen zu Gefährdungen (z.B. durch die Aufnahme über die Atemwege, Haut und Schleimhäute) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> technische Lüftung <input type="radio"/> geeignete Aufnahmebehälter verwenden <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Infektionsgefahren durch Störstoffe (z.B. Tierkadaver oder Abfälle des Gesundheitsdienstes) im Sortiergut <input type="checkbox"/> Berührungen mit Wunden <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> dichte Kabineneinhausung mit raumluftechnischer Einrichtung <input type="radio"/> keine Übergabestellen im Bereich der manuellen Sortierung <input type="radio"/> keine zusätzlichen Sammelbehälter <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan erstellen und durchführen <input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen (Pilze, Sporen, Bakterien, Viren, Endotoxine) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> dichte Kabineneinhausung mit raumluftechnischer Einrichtung <input type="radio"/> keine Übergabestellen im Bereich der manuellen Sortierung <input type="radio"/> kein zusätzlicher Sammelbehälter <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan erstellen und durchführen <input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> geeignete PSA benutzen <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes getroffen <input type="checkbox"/> gefährliche Stoffe (z.B. Chemikalien, Benzinbehälter, Munition usw.), welche sich im Sortiergut befinden <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht über das Verhalten bei Fehleinleitung (z.B. Chemikalien, Spraydosen) und bei Bränden ausreichend informiert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Zündquellen möglichst ausschließen <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen bereitstellen und leicht zugänglich aufstellen <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig überprüfen <input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, konstruktiven und betrieblichen Brandschutzes sicherstellen <input type="radio"/> Körper bedeckende Kleidung tragen <input type="radio"/> Schutzhandschuhe tragen			
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Kabinenwände mit schalldämmendem Material auskleiden <input type="radio"/> Förderbänder ohne Fallhöhen durch die Lesekabine führen <input type="radio"/> Schalldämpfungsmaßnahmen in den Abwurfschächten durchführen (z.B. Verbundbleche, Antidröhnbeschichtung, Abwurfschächte verschließbar ausführen) <input type="radio"/> Lärmbereiche kennzeichnen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	7.7 elektromagnetische Felder <input type="checkbox"/> Zugänge zu der Sortierkabine nicht so gestaltet, dass eine Gefährdung durch elektromagnetische Felder ausgeschlossen ist <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Kapselung der Magnetabscheider <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Träger elektronischer oder anderer Implantate dürfen nur beschäftigt werden, wenn eine Gefährdung ausgeschlossen ist <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung anbringen <input type="radio"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> unzuträgliche Klimaeinflüsse (bedingt z.B. durch Lufttemperatur, Fußbodentemperatur, relative Luftfeuchte, Luftgeschwindigkeit, Sonneneinstrahlung) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Regelung der Lufttemperatur durch Heizungs- bzw. Klimaanlage <input type="radio"/> Fußbodentemperatur von 18 °C durch entsprechende Gestaltung des Fußbodens sicherstellen <input type="radio"/> Regelung der Luftfeuchte <input type="radio"/> optische und akustische Störungsanzeige an lüftungstechnischen Anlagen <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Lüftungsanlage <input type="radio"/> Luftgeschwindigkeit kleiner als $\leq 0,2$ m/s einstellen <input type="radio"/> Windfang anbringen <input type="radio"/> direkte Sonneneinstrahlung (z.B. durch Außenjalousien) verhindern <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> keine ausreichende Bewegungsfläche <input type="checkbox"/> _____ Fluchtwege <input type="checkbox"/> nicht ausreichend vorhanden <input type="checkbox"/> nicht frei <input type="checkbox"/> in keinem ordnungsgemäßen Zustand <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsbereiche nicht verstellen <input type="radio"/> Fluchtwege schaffen <input type="radio"/> Fluchtwege freihalten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> _____			
	9.2 einseitige dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> keine ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung <input type="checkbox"/> ungünstige Körperhaltung am Sortierband <input type="checkbox"/> _____ 9.3 Haltungsarbeit/Haltearbeit <input type="checkbox"/> Druckbelastung der gleichen Körperteile (Weichteilverletzung und Bildung von Schleimbeutel) <input type="checkbox"/> Unterkühlung von Körperteilen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Bandbreite max. 1,20 m <input type="radio"/> Bandgeschwindigkeit bei Positiv-Sortierung ≤ 10 m/min <input type="radio"/> Arbeitsplatzrotation <input type="radio"/> Wechseln der Bedienungsseite, bei beidseitiger Sortierung Greifraum max. 60 cm (1,20 m Bandbreite) <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> am Sortierband Kontaktflächen aus Stahlteilen vermeiden <input type="radio"/> stoßdämpfendes isolierendes, leicht zu reinigendes Material verwenden (z.B. Kunststoff, Holz) <input type="radio"/> keine vorstehenden Befestigungselemente <input type="radio"/> ausreichend Raum für Körperbewegungen (Kopf, Arme, Hände, Beine und Füße) <input type="radio"/> Stehhilfen auf den einzelnen Beschäftigten abstimmen <input type="radio"/> höhenverstellbare Standflächen (z.B. trittsichere Podeste) <input type="radio"/> _____			
	12.1 Arbeitstätigkeit psychisch Belastung durch <input type="checkbox"/> monotone Tätigkeit <input type="checkbox"/> unvollständige, einseitige Tätigkeit <input type="checkbox"/> soziales Ansehen <input type="checkbox"/> Ekel erregende Gegenstände im Sortiergut (z.B. Tierkadaver, Babywindeln) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Tätigkeiten abwechslungsreich gestalten (z.B. Arbeiten nach dem Rotationsprinzip ausführen, Beschäftigte in die Planung von Arbeitsabläufen einbeziehen, z.B. Sortierleistung und Kurzpausen einplanen) <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Aufgabendurchführung in der Regelarbeitszeit nicht möglich <input type="checkbox"/> _____ 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> unzureichende Qualifikation <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Schicht- und Nachtarbeit sowie Überstunden vermeiden <input type="radio"/> Einbeziehung von Zeitarbeitskräften <input type="radio"/> Reservearbeitsplätze einplanen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Qualifizierungsmaßnahmen durchführen <input type="radio"/> regelmäßige Unterweisungen durchführen <input type="radio"/> Betriebsanweisungen für die einzelnen Arbeitsbereiche erstellen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			


Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Deponierung
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Arbeiten auf Deponien (Einbau, Instandhaltung) <input type="checkbox"/> Arbeiten an Deponie-Gasanlagen <input type="checkbox"/> Arbeiten an Deponie-Sickerwasseranlagen <input type="checkbox"/> _____




- Informationen:**
- Allgemein: ArbSchG, ArbStättV, ArbZG, BetrSichV, MuSchG, JArbSchG, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V C27, GUV-V D6, GUV-V D8, GUV-V D 29, GUV-R 126, GUV-R 127, GUV-R 500, BGI 527,
 - ungeschützt bewegte Maschinenteile: DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN 474, DIN EN 811, DIN EN ISO 12 100
 - bewegte Transport- und Arbeitsmittel: GUV-V D29
 - Gefahrstoffe/biologische Gefährdungen: BioStoffV, GefStoffV, IfSG, GUV-I 8522, BGI 581, TRBA 405, TRBA 500, TRGS 900, TRGS 907, TRGS 400, TRGS 402, TRGS 440, TRGS 500, TRGS 519, TRGS 520, TRGS 554, TRGS 555
 - Brand- und Explosion: GUV-V C5, GUV-R 132, GUV-R 133, BGI 647, VDI 2263, DVGW-Regeln
 - Lärm/Schwingungen: LärmVibrationsArbSchV, GUV-V B3, GUV-R 194, VDI 2057, VDI 2058, ISO 2631-1
 - Klima/Beleuchtung: ASR 5, ASR 6, ASR 7/3, BGR 131, BGI 523, DIN 5035, DIN 33 403, DIN EN 12 464-1, LASI-LV5
 - Information/Wahrnehmung: BGI 523, DIN 33 404
 - PSA: PSA-BV, GUV-R 189, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV-R 192, GUV-R 193, GUV-R 195, GUV-R 198, GUV-R 199, DIN EN 471
 - Arbeitsstätte, Fußboden: ASR 8/1, ASR 17/1,2, GUV-R 181, GUV-I 588
 - Absturz: ASR 12/1, 3, GUV-V D36, GUV-I 561, BGR 159, BGG 906, DIN 4420
 - gefährliche Körperströme/elektromagnetische Felder: GUV-V A3, GUV-I 8524, BGI 594, BGI 600, DIN VDE 0100, DIN VDE 0101, DIN VDE 0105, DIN VDE 0470, DIN EN 60 204





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko G	M	K					Handl.- bedarf ja/nein
Alle Tätigkeiten									
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> beschädigte Isolierungen von Leitungen (z.B. Knickstellen, Leitungsbruch) <input type="checkbox"/> schadhafte Steckvorrichtungen <input type="checkbox"/> Freileitungen im Arbeitsbereich von Maschinen <input type="checkbox"/> Umgebungseinflüsse (z.B. falsche Schutzart, fehlender mechanischer Schutz) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> nur VDE-, CE- und GS-gekennzeichnete elektrische Betriebsmittel einsetzen <input type="checkbox"/> Geräte entsprechend der Anwendung auswählen und betreiben (z.B. IP-Schutzart, mechanischer Schutz, Explosionsschutz, usw.) <input type="checkbox"/> bei Schäden bzw. Störungen sofort Spannung abschalten und dem Verantwortlichen melden <input type="checkbox"/> Reparatur nur durch Elektrofachkraft <input type="checkbox"/> bei Arbeiten Schutzabstände zu Freileitungen einhalten <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung durch befähigte Person <input type="checkbox"/> Sichtkontrolle vor Inbetriebnahme <input type="checkbox"/> Geräte mit Kleinspannung und Schutztrennung betreiben <input type="checkbox"/> _____			
	10.1 Informationsaufnahme optische und akustische Signale <input type="checkbox"/> nicht ausreichend wahrnehmbar <input type="checkbox"/> nicht vorhanden					<input type="checkbox"/> Signalgeber funktionstüchtig halten <input type="checkbox"/> blendfreie Leuchten und reflektionsarme Bildschirme einsetzen <input type="checkbox"/> Leuchten parallel zur Hauptblickrichtung anordnen			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 10.1 Informationsaufnahme <input type="checkbox"/> nicht verständlich <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung und Beratung nach G 37 anbieten <input type="radio"/> _____			
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> keine sichere Arbeitsdurchführung möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit, Vorschläge zur Arbeitsorganisation und zur Sicherheit einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsabläufe analysieren ggf. verbessern <input type="radio"/> Koordination von Arbeiten u. Arbeitsabläufen (Vermeidung bzw. Verminderung von Gefährdungen) <input type="radio"/> betriebliches Vorschlagswesen, kontinuierliche Verbesserungen <input type="radio"/> _____			
	13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Beschäftigte für die Tätigkeit nicht geeignet <input type="checkbox"/> mit dem selbständigen Betätigen von Anlagen werden Personen beauftragt, die hinsichtlich der Aufgaben nicht befähigt sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Personalauswahl entsprechend den Anforderungen treffen (z.B. Qualifikation, Erfahrung, Alter, besondere Personengruppen, Gesundheitszustand, Charaktereigenschaften) <input type="radio"/> _____			
	13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> keine Verhaltensregeln <input type="checkbox"/> keine ausreichende Kenntnis des Arbeitsverfahrens <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Unterweisung der Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mindestens einmal jährlich <input type="radio"/> Beschäftigte zu sicherheitsgerechtem Verhalten motivieren <input type="radio"/> _____			
	13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> betriebliche Verantwortungsbereiche nicht geregelt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> klare Regelung der Zuständigkeiten <input type="radio"/> Kontrolle <input type="radio"/> _____			
Arbeiten auf Deponien (Einbau, Instandhaltung)									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetsch- Stoß- und Einzugstellen an Maschinen und Geräten (Kompaktoren, Erdbaumaschinen, Zerkleinerungsanlagen) nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Arbeitsmaschinen und Geräte nicht regelmäßig auf ihren arbeitssicheren Zustand (Mängel, Verschleiß) überprüft <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Beschaffung sicherer Maschinen (CE-Zeichen, Konformitätserklärung, Betriebsanleitung des Herstellers, ggf. Baumusterprüfbescheinigung) <input type="radio"/> Maschinen bestimmungsgemäß verwenden <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen (durch Fahrzeugführer) <input type="radio"/> regelmäßige (mindestens jährliche) Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> _____			





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt mit Abfällen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> keine Arbeiten an Anlieferfahrzeugen durch Deponiepersonal erledigen (z.B. Behälter öffnen) <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel (LKW, Kompaktoren, Erdbaumaschinen) Gefährdungen durch <input type="checkbox"/> vorbeifahrende Fahrzeuge <input type="checkbox"/> Aufenthalt vor und hinter Fahrzeugen und Maschinen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein ausreichender Abstand zwischen Fahrzeugen, Maschinen und Personen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Festlegung von Verkehrs- und Aufenthaltsbereichen <input type="radio"/> Bereiche für Fahrzeug und Personenverkehr trennen <input type="radio"/> Einweisung möglichst aus Fahrzeugen oder durch Signalanlagen regeln <input type="radio"/> Warneinrichtungen und Kameraanlagen an Erdbaumaschinen und Fahrzeugen installieren <input type="radio"/> Einhalten von Sicherheitsabständen zwischen Fahrzeugen, Maschinen und Personen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisungen <input type="radio"/> Warnkleidung bereitstellen und tragen <input type="radio"/> _____			
	1.4 unkontrollierte bewegte Teile <input type="checkbox"/> weg geschleuderte Gegenstände <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Betrieb von Kompaktoren und Erdbaumaschinen in ausreichenden Abstand zum Einweiser <input type="radio"/> Zerkleinerungsanlagen nur mit geeigneten Beladegeräten beschicken (sicherer Bedienstand) <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Gefahren beim Ein- und Aussteigen an Fahrzeugen <input type="checkbox"/> Unebenheiten (z.B. durch Deponiegut und Fahrspuren) <input type="checkbox"/> Gefahren durch witterungsbedingte Glätte <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> trittsichere Ein- und Ausstiege und Verkehrsflächen <input type="radio"/> herunterklappbare Ein- und Ausstiege <input type="radio"/> Verkehrswege von Schlamm und Glätte freihalten <input type="radio"/> nur zugelassene Verkehrswege benutzen <input type="radio"/> möglichst nur sichere Wege bzw. Flächen auf Deponiekörper begehen <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="radio"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> auf Arbeits- und Verkehrsbereichen <input type="checkbox"/> in Bodenöffnungen und Vertiefungen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Entladestellen mit beweglichen Absturzsicherungen (Klapp-/Schiebegeländer) ausstatten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> Bodenöffnungen dauerhaft verschließen <input type="radio"/> bei Arbeiten an Hängen und Böschungen Anseilsicherungen verwenden <input type="radio"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	3.1/3.2/3.3 Gase, Dämpfe, Aerosole, Stäube <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht ausreichend gegen Gefahrstoffe, Stäube und starke Geruchsbelästigungen geschützt <input type="checkbox"/> Schadstoffexpositionen (insbesondere Dieselmotoremissionen) durch Fahrzeugverkehr <input type="checkbox"/> keine ausreichenden Schutzmaßnahmen bei der Annahme und Ablagerung von gefährlichen Stoffen (z.B. Asbest, Chemikalien Batterien) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> ständig ungeschützte Arbeitsplätze vermeiden(z.B. Einweisung aus Erdbaumaschine oder mittels Verkehrsleitanlage durchführen) <input type="radio"/> Erdbaumaschinen mit Schutzbelüftung ausstatten <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Schutzbelüftungsanlage <input type="radio"/> räumliche Trennung und Kennzeichnung von Gefahrenbereichen (z.B. Asbest-Monobereich) <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Hygienemaßnahmen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit gefährlichen Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verwendung von benzolfreien Sonderkraftstoffen für Kleingeräte <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> Hygienemaßnahmen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt zu Abfällen <input type="checkbox"/> Wunden gegen Berührungen mit Abfällen nicht geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einbaumaschinen mit Schutzbelüftungsanlage ausstatten <input type="radio"/> regelmäßige Wartung der Schutzbelüftungsanlage <input type="radio"/> Kontrolle von Abfällen nur durch Sichtkontrolle (Abstand) oder mit Schüttkontrollgeräten durchführen <input type="radio"/> Schwarz-Weiß-Anlage benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> Hygieneplan aufstellen und durchführen <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Erdbaumaschinen mit Schutzbelüftungsanlagen ausrüsten <input type="radio"/> Geräte beschaffen, die eine wirkungsvolle Reinigung zulassen <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung von Maschinen und Geräten, insbesondere der Fahrerkabinen und Filteranlagen <input type="radio"/> Verschleppung von kontaminiertem Material verhindern (z.B. durch Einrichten und Benutzen von Ein- und Ausstiegstellen für Erdbaumaschinen außerhalb des Einbaubereiches) <input type="radio"/> Eintrag von Krankheitserregern in die Fahrerkabinen durch geeignete Kleidung (kein Grobgewebe) minimieren <input type="radio"/> Nahrungsmittelaufnahme an sicheren Stellen ermöglichen			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	noch 4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä.							<input type="checkbox"/> Atemschutz bei starker Staubbelastung benutzen <input type="checkbox"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="checkbox"/> _____	
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase <input type="checkbox"/> brandschutztechnischen Anforderungen an den Deponiebetrieb nicht erfüllt <input type="checkbox"/> keine Hilfsmittel für eine Brandbekämpfung vorhanden <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht über das Verhalten bei Bränden ausreichend informiert <input type="checkbox"/> Brandausbreitung kann nicht verhindert werden <input type="checkbox"/> _____							<input type="checkbox"/> Brandschutzordnung <input type="checkbox"/> Alarmplan erstellen <input type="checkbox"/> Brandschutzmaßnahmen beim Abfalleinbau <input type="checkbox"/> Erdbaumaschinen für die Brandbekämpfung <input type="checkbox"/> Löschmittel und Abdeckmaterial bereitstellen <input type="checkbox"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen unterweisen <input type="checkbox"/> Wartung und Prüfung von Feuerlöscheinrichtungen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____	
	5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> keine wirkungsvollen Maßnahmen gegen Explosionsgefahren getroffen <input type="checkbox"/> _____							<input type="checkbox"/> Gestaltung und Betrieb der Anlagen nach den Grundsätzen des primären und sekundären Explosionsschutzes Hinweis: Explosionsgefahren können auftreten durch Gasaustritt an Deponiegasanlagen, durch Gasansammlungen in Gräben und Vertiefungen, durch Gasaustritt an abwasserführenden Bauwerken und Leitungen. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Ex-Bereiche <input type="checkbox"/> Deponiegasanlagen und Leitungen regelmäßig überprüfen <input type="checkbox"/> Gaskonzentrationen überwachen (z.B. mit mobilen oder ortsfesten Gaswarngeräten) <input type="checkbox"/> Schweiß- und Feuerarbeiten nur mit Erlaubnis durchführen <input type="checkbox"/> Explosionsschutzdokument nach § 6 BetrSichV regelmäßig aktualisieren <input type="checkbox"/> _____	
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____							<input type="checkbox"/> Maschinen und Geräte nach fortschrittlichem Stand der Lärminderungstechnik beschaffen <input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung von Maschinen und Geräten <input type="checkbox"/> geeigneten Gehörschutz bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche kennzeichnen <input type="checkbox"/> ggf. arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____	



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	7.3 Ganzkörperschwingungen <input type="checkbox"/> Beschäftigte vor Vibrationsbelastungen nicht ausreichend geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Maschinen und Geräte mit geringen Beschleunigungswerten beschaffen <input type="radio"/> schwingungsgedämpfte Fahrersitze einbauen <input type="radio"/> bei Fahrerwechsel Sitzstellungen korrigieren <input type="radio"/> effektive Fahrzeiten durch organisatorisch Maßnahmen verringern <input type="radio"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht ausreichend gegen Klimaeinflüsse geschützt <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen erhöhte Ozon-Konzentrationen getroffen <input type="checkbox"/> _____ 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht in Abhängigkeit der Sehaufgabe ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsorganisation überprüfen <input type="radio"/> Arbeitszeit verlagern <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Außenarbeiten an Tageszeiten mit ausreichenden Sichtverhältnissen durchführen <input type="radio"/> Arbeitsplätze und Maschinen mit Beleuchtungseinrichtungen ausstatten <input type="radio"/> _____			
	13.3 Qualifikation Beschäftigte, die mit den selbständigen Steuern (Führen) von bewegten Geräten (Radlader, LKW-Ladekran usw.) und Arbeitsmitteln (Motorsäge, Schredder usw.) beauftragt sind, <input type="checkbox"/> sind für dieser Tätigkeit nicht ausreichend ausgebildet <input type="checkbox"/> sind nicht befähigt <input type="checkbox"/> sind nicht ausreichend unterwiesen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Qualifizierungsmaßnahmen durchführen <input type="radio"/> Unterweisungen vor Tätigkeitsaufnahme, bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durchführen <input type="radio"/> Betriebsanweisungen für die einzelnen Arbeitsbereiche erstellen <input type="radio"/> _____			
Arbeiten an Deponie-Gasanlagen									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Scher- Quetsch- und Einzugstellen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen nicht sachgerecht angebracht (z.B. an Pumpen, Verdichtern, Laufrädern von Notkühleinrichtungen und Gasmotoren) <input type="checkbox"/> keine Berücksichtigung, dass bei besonderen Betriebszuständen (z.B. bei der Reinigung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung) Gefahren auftreten können <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bei Beschaffung auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung und Betriebsanleitungen des Herstellers) achten <input type="radio"/> Gefahrstellen sichern <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> Not-Aus-Befehlseinrichtungen leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="radio"/> arbeitstägl. Kontrollen durchführen <input type="radio"/> _____			




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	noch 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Befehlseinrichtungen (z.B. Not- Aus-Einrichtungen) nicht regelmäßig überprüft <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> regelmäßige, mindestens jährliche Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> _____				
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Gefahrstellen verkleiden, abdecken <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____				
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Einrichtungen (z.B. Kettenzüge, Krane, Befahreinrichtungen) für die sichere Durchführung der Arbeitsaufgaben nicht geeignet (Standicherheit, Tragfähigkeit, Hubhöhe, Reichweite usw.) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> erforderliche Sicherheitsabstände zwischen den Einrichtungen und ortsfesten Teilen der Umgebung nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Transportwege nicht ausreichend bemessen, freigehalten und gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen sicherheitstechnischen Prüfungen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> bei Beschaffung auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterbescheinigung und Betriebsanleitung) achten <input type="radio"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen <input type="radio"/> zulässiges Traggewicht beachten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Arbeits- und Verkehrsbereiche freigehalten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> regelmäßige, mindestens jährliche Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> _____				
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Gegenstände können herabfallen (z.B. Werkzeuge oder Arbeitsmaterial bei Arbeiten auf Bühnen oder in der Nähe geöffneter Schächte) <input type="checkbox"/> unter Druck stehende Medien (z.B. Gase, Kühlflüssigkeiten) können austreten <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Geländer mit Fußleisten versehen <input type="radio"/> Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und tragen <input type="radio"/> sachgerechter Einbau und rechtzeitiger Austausch von Druckschläuchen <input type="radio"/> Abstützen und Sichern von Einrichtungen <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen anbringen <input type="radio"/> _____				
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> Arbeitsbereiche auf dem oder in der Nähe des Deponiekörpers können nicht sicher begangen werden <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Verkehrswege und Arbeitsplätze trittsicher ausführen und von Verunreinigungen und Glätte freigehalten <input type="radio"/> Stolperstellen vermeiden <input type="radio"/> Verkehrswege freigehalten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="radio"/> ausreichende Beleuchtung sicherstellen <input type="radio"/> _____				


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.6 Absturz Absturz <input type="checkbox"/> von Treppen, Leitern, Tritten <input type="checkbox"/> von höher gelegenen Arbeitsplätzen (z.B. an Wartungs- und Steuerplätzen, Arbeitsbühnen) <input type="checkbox"/> in Öffnungen und Vertiefungen <input type="checkbox"/> von Gerüsten (z.B. beim Begehen von Notkühleinrichtungen) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> sichere Gestaltung von Treppen, Leitern, Tritten; <input type="radio"/> Einsatz geeignete Befahrenrichtungen <input type="radio"/> Sicherung von Absturzstellen (z.B. Boden- und Wandöffnungen durch Absturzsicherungen) <input type="radio"/> Einsatz von standsicheren Gerüsten und Arbeitsbühnen <input type="radio"/> PSA gegen Absturz bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> ausreichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____			
	2.2 Lichtbögen, Kurzschlüsse <input type="checkbox"/> Lichtbögen (z.B. bei Schaltheilungen unter Last) während der Netzeinspeisung von Generatoren <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Geräte entsprechend den Anwendungsbereichen auswählen und betreiben (z.B. IP-Schutzart, mechanischer Schutz) <input type="radio"/> nur CE-gekennzeichnete Geräte verwenden <input type="radio"/> Sichtkontrolle vor Benutzung <input type="radio"/> regelmäßige Prüfung durch befähigte Person <input type="radio"/> _____			
	3.1 Gase <input type="checkbox"/> freierwerdende Gase (z.B. Methan, Schwefelwasserstoff, Kohlendioxid) <input type="checkbox"/> Sauerstoffmangel (z.B. durch Verdrängung der Atemluft in Räumen, Schächten und Behältern) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Gefahrenbereiches <input type="radio"/> Be- und Entlüftung <input type="radio"/> Messung der Atmosphäre <input type="radio"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Erlaubnisschein erstellen <input type="radio"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Sickerwasser oder Gaskondensat <input type="checkbox"/> Wunden nicht gegen Kontakt mit Sickerwasser oder Gaskondensat geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="radio"/> technische Lüftung <input type="radio"/> Schwarz- Weiß- Anlage <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan aufstellen und anwenden <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			
	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u.Ä. <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz vor Mikroorganismen <input type="checkbox"/> Hautkontakt und Kontakt mit Sickerwasser oder Gaskondensat <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="radio"/> technische Lüftung <input type="radio"/> Schwarz- Weiß- Anlage <input type="radio"/> Reinigungs- und Hygieneplan aufstellen und anwenden <input type="radio"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase <input type="checkbox"/> keine wirksame Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes getroffen <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht über das Verhalten bei Bränden ausreichend informiert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, betrieblichen und konstruktiven Brandschutzes treffen <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen bereitstellen und leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig prüfen <input type="radio"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen unterweisen <input type="radio"/> Flucht- und Rettungswege kennzeichnen und freihalten <input type="radio"/> Alarm- und Fluchtwegpläne aushängen <input type="radio"/> Notfallübungen durchführen <input type="radio"/> _____			
	5.2 explosionsgefährdete Atmosphäre <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen unkontrollierten Gasaustritt getroffen <input type="checkbox"/> Explosionsgefahren (z.B. in Räumen, an geöffneten Leitungen, durch Undichtigkeiten) nicht sicher ausgeschlossen <input type="checkbox"/> explosionsgefährdete Bereiche nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, betrieblichen und konstruktiven Ex-Schutzes treffen (z.B. Planung, Errichtung und Betrieb nur unter Einhaltung des Regelwerkes zum Explosionsschutz) <input type="radio"/> Überwachung durch stationäre oder mobile Gaswarneinrichtungen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Aufsichtführenden benennen <input type="radio"/> Arbeitsanweisung erstellen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> Arbeiten nur an gasfreien Einrichtungen (z.B. Abblasen, Spülen) <input type="radio"/> Leitungstrennstellen leitfähig überbrücken <input type="radio"/> Kontrollen der Dichtheit durchführen <input type="radio"/> messtechnische Kontrolle der Atmosphäre vor erneuter Inbetriebnahme <input type="radio"/> regelmäßige Prüfungen <input type="radio"/> Notfallübungen durchführen <input type="radio"/> _____			
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt (z.B. durch den Betrieb von Gasmotoren im BHKW) <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bei Neuanschaffung: lärmarme Maschinen beschaffen <input type="radio"/> baulicher Schallschutz <input type="radio"/> Lärmminderungsprogramm aufstellen und durchführen <input type="radio"/> bauliche Maßnahmen des vorbeugenden Lärmschutzes treffen (z.B. räumliche Trennung zu Arbeitsbereichen, schallschluckende Wand- und Deckenverkleidung) <input type="radio"/> Lärmmessung veranlassen <input type="radio"/> Lärmbereiche kennzeichnen <input type="radio"/> PSA in Form von Gehörschutz bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht gegen Witterungseinflüsse (z.B. Hitze, Kälte, Niederschlag) geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Regelung der Temperatur (Heizung, Lüftung, Klimaanlage) <input type="radio"/> Luftzug vermeiden <input type="radio"/> bedarfsgerechte Arbeitszeitregelung bei hohen Temperaturen <input type="radio"/> Wetterschutzkleidung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsplätze mit ausreichender Beleuchtung ausstatten <input type="radio"/> _____			
Arbeiten an Deponie-Sickerwasseranlagen									
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Scher-, Quetsch- und Einzugsstellen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen (z.B. an Winden, Spülgeräten, Rührwerken, Tauchtropfkörpern) nicht sachgerecht angebracht <input type="checkbox"/> keine Berücksichtigung, dass bei besonderen Betriebszuständen (z.B. bei der Reinigung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung) Gefahren auftreten können <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> auf Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (CE-Zeichen, Konformitätserklärung, ggf. Baumusterprüfbescheinigung und Herstellerbetriebsanleitung) achten <input type="radio"/> Gefahrstellen sichern <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen vollständig anbringen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> Not-Aus-Einrichtungen leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="radio"/> arbeitstägliche Kontrollen durchführen <input type="radio"/> regelmäßige, mindestens jährliche Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="radio"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="radio"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Gefahrstellen verkleiden, abdecken <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Einrichtungen (z.B. Winden, Krane, Flurförderzeuge) für die sichere Durchführung der Arbeitsaufgaben nicht geeignet (Standstabilität, Tragfähigkeit, Hubhöhe, Reichweite usw.) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Personen können eingequetscht und angefahren werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen sicherheitstechnischen Prüfungen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen <input type="radio"/> Betriebsanleitung der Hersteller beachten <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Arbeits- und Verkehrsbereiche freihalten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> regelmäßige, mindestens jährliche Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> mit dem selbständigen Betätigen von Anlagen werden Personen beauftragt, die hinsichtlich der Aufgaben nicht befähigt sind <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Einsatz qualifizierter und unterwiesener Personen <input type="radio"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Gegenstände können herabfallen (z.B. Werkzeuge oder Arbeitsmaterial bei Arbeiten auf Bühnen oder in der Nähe geöffneter Schächte) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> unter Druck stehende Medien (z.B. Spülmedien) können austreten <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel oder Teile von ihnen können aufgrund ihrer instabilen oder ungünstigen Schwerpunktlage kippen oder zuschlagen (z.B. Abdeckungen von Schächten) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Geländer mit Fußleisten versehen <input type="radio"/> Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen <input type="radio"/> Schutzhelm tragen <input type="radio"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen anbringen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> sachgerechter Einbau und rechtzeitiger Austausch von Spülschläuchen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> abstützen und sichern von Einrichtungen <input type="radio"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht trittsicher <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verkehrswege und Arbeitsplätze trittsicher ausführen und von Verunreinigungen und Glätte freihalten <input type="radio"/> Stolperstellen vermeiden <input type="radio"/> Verkehrswege freihalten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk tragen <input type="radio"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> von Treppen, Leitern, Tritten <input type="checkbox"/> von höher gelegenen Arbeitsplätzen (z.B. an Wartungs- und Steuerplätzen, Arbeitsbühnen) <input type="checkbox"/> in Öffnungen und Vertiefungen <input type="checkbox"/> von Gerüsten (z.B. beim Begehen von Notkühleinrichtungen) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> sicherer Gestaltung von Treppen, Leitern, Tritten <input type="radio"/> Einsatz geeigneter Befahreinrichtungen <input type="radio"/> Sicherung von Absturzstellen (z.B. Boden- und Wandöffnungen durch Absturzsicherungen) <input type="radio"/> Einsatz von standsicheren Gerüsten und Arbeitsbühnen <input type="radio"/> PSA gegen Absturz bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> ausreichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____			
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> beschädigte Isolierungen von Leitungen (z.B. Knickstellen, freiliegende Einzeldrähte) <input type="checkbox"/> beschädigte Gehäuse von Geräten <input type="checkbox"/> schadhafte Steckvorrichtungen					<input type="radio"/> nur VDE-, CE- und möglichst GS-gekennzeichnete elektrische Betriebsmittel einsetzen <input type="radio"/> Geräte entsprechend den Anwendungsbereichen auswählen und betreiben (z.B. IP- Schutzart, mechanischer Schutz, Ex-Schutz) <input type="radio"/> Reparatur nur durch Elektrofachkraft; regelmäßige Prüfung; Sichtkontrolle <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Umgebungseinflüsse (z.B. falsche Schutzart, fehlender mechanischer Schutz) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung nicht getroffen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Geräte mit Kleinspannung oder Schutztrennung betreiben <input type="checkbox"/> handgeführte Elektrowerkzeuge mindestens Schutzart IP 2X, Netzanschlussleitung Typ H07RN-F oder gleichwertig <input type="checkbox"/> _____			
	 3.1 Gase <input type="checkbox"/> Gase (z.B. Methan, Schwefelwasserstoff, Kohlendioxid) können freiwerden <input type="checkbox"/> Sauerstoffmangel (z.B. durch Verdrängung der Atemluft in Räumen, Schächten und Behältern) <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Dichtheit von Anlagen gewährleisten <input type="checkbox"/> räumliche Abtrennung des Gefahrenbereiches <input type="checkbox"/> Be- und Entlüftung <input type="checkbox"/> messtechnische Überwachung der Atemluft <input type="checkbox"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung, ggf. Erlaubnisschein erstellen <input type="checkbox"/> _____			
	3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Aerosole können freigesetzt werden (z.B. bei Spül- und sonstigen Reinigungsarbeiten) <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="checkbox"/> Aerosole an der Entstehungsstelle absaugen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung; geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____			
	3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Stoffe mit Gefahrenkennzeichnung (z.B. Fällungsmittel, Flockungsmittel, Stabilisierungsmittel, Kohlenstoffquellen, Säuren, Laugen, Reinigungsmittel) werden verwendet <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> soweit möglich Ersatz durch weniger gefährlicher Produkte <input type="checkbox"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="checkbox"/> Lüftung <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblatt beschaffen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung erstellen <input type="checkbox"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Einrichtungen (z.B. Augendusche) bereithalten <input type="checkbox"/> _____			
	4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Sickerwasser <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> weitgehend geschlossene Anlagen und Apparaturen <input type="checkbox"/> technische Lüftung <input type="checkbox"/> Schwarz- Weiß- Anlage <input type="checkbox"/> Reinigungs- und Hygieneplan aufstellen und anwenden <input type="checkbox"/> Unterweisung und Kontrolle zu Maßnahmen der persönlichen Hygiene <input type="checkbox"/> Hautschutzplan <input type="checkbox"/> geeignete PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 42 <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase <input type="checkbox"/> keine wirksamen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes getroffen <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht über das Verhalten bei Bränden ausreichend informiert <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Maßnahmen des baulichen, betrieblichen und konstruktiven Brandschutzes treffen <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen bereitstellen und leicht zugänglich halten <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig prüfen <input type="radio"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen unterweisen <input type="radio"/> Flucht- und Rettungswege kennzeichnen und freihalten <input type="radio"/> Alarm- und Fluchtwegpläne aushängen <input type="radio"/> Notfallübungen durchführen <input type="radio"/> _____				
	5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Explosionsgefahren (z.B. in Räumen, Schächten, an geöffneten Leitungen) durch Undichtigkeiten <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen einen unkontrollierten Gasaustritt getroffen <input type="checkbox"/> explosionsgefährdete Bereiche nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Planung, Errichtung und Betrieb nur unter Einhaltung des Regelwerkes zum Explosionsschutz <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Aufsichtführenden benennen <input type="radio"/> Arbeitsanweisungen erstellen <input type="radio"/> Überwachung durch stationäre oder mobile Gaswarneinrichtungen <input type="radio"/> Arbeiten nur an gasfreien Einrichtungen (z.B. Lüften, Spülen) <input type="radio"/> Kontrollen auf Dichtheit durchführen <input type="radio"/> regelmäßige Prüfungen <input type="radio"/> _____				
	5.4 elektrostatische Aufladungen <input type="checkbox"/> leitfähige Teile nicht geerdet (Potenzialausgleich) <input type="checkbox"/> Gegenstände aus aufladbaren nicht leitfähigen festen Stoffe (z.B. PE-HD, GFK) werden in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 verwendet <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Planung, Errichtung und Betrieb unter Einhaltung der Explosionsschutz-Regelwerkes <input type="radio"/> Befahren nicht leitfähiger Leitungen in denen sich Deponiegas befindet mit Spüldüsen und Fernsehkameras erst nach Durchführung zusätzlicher Explosionsschutzmaßnahmen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Aufsichtführenden benennen <input type="radio"/> Arbeitsanweisungen erstellen <input type="radio"/> Überwachung durch stationäre oder mobile Gaswarneinrichtungen <input type="radio"/> Arbeiten nur an gasfreien Einrichtungen (z.B. Lüften, Spülen) <input type="radio"/> _____				


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind schädigendem Lärm ausgesetzt Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen für Bereiche mit einem Beurteilungspegel ≥ 80 dB(A) getroffen <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 85 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bei Neuanschaffung: lärmarme Maschinen beschaffen <input type="radio"/> baulicher Schallschutz <input type="radio"/> Lärmreduzierungsprogramm aufstellen und durchführen <input type="radio"/> bauliche Maßnahmen des vorbeugenden Lärmschutzes treffen (z.B. räumliche Trennung zu Arbeitsbereichen, schallschluckende Wand- und Deckenverkleidung) <input type="radio"/> Lärmmessung veranlassen <input type="radio"/> Lärmbereiche kennzeichnen <input type="radio"/> PSA in Form von Gehörschutz bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung nach G 20 <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht gegen Witterungseinflüsse (z.B. Hitze, Kälte, Niederschlag) geschützt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Regelung der Temperatur (Heizung, Lüftung, Klimaanlage) <input type="radio"/> Luftzug vermeiden <input type="radio"/> bedarfsgerechte Arbeitszeitregelung bei hohen Temperaturen <input type="radio"/> Wetterschutzkleidung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze und Verkehrswege nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsplätze mit ausreichender Beleuchtung ausstatten <input type="radio"/> _____			



Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	Schadstoffannahme
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Gefährliche Abfälle entgegennehmen, sortieren, zum Abtransport bereitstellen <input type="checkbox"/> _____



Informationen:




- Allgemein: ArbStättV, ASR 8/1, ASR 17/1, 2, BetrSichV, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV- R 500, TRGS 520,
- ungeschützt bewegte Maschinenteile: DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN ISO 12 100
- bewegte Transport- und Arbeitsmittel, Fahrzeuge: GUV-V D6, GUV-V D8, GUV-V D 27, GUV-V D29, BGR 234
- Arbeitsstätte, Fußboden, Absturz: ASR 8/1, GUV-R 181, GUV-I 561, GUV-I 588, BGI 606
- gefährliche Körperströme: GUV-V A3; GUV-I 8524, BGI 594, BGI 600, DIN VDE 0100, DIN VDE 0101, DIN VDE 0105, DIN VDE 0470, DIN EN 60 204
- Gase, Dämpfe: GefStoffV; TRGS 402, TRGS 403, TRGS 440
- Brand- und Explosion: GUV-V A8, GUV-R 132, GUV-R 133
- Heben und Tragen: LasthandhabV, LASI-LV9
- PSA: PSA-BV, GUV-R 189, GUV-R 190, GUV-R 191, GUV-R 195


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Scher- Quetsch- und Einzugstellen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen an Maschinen und Geräten (z.B. an Flurförderzeugen) nicht vollständig angebracht <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen an Maschinen (z.B. Flurförderzeugen) vollständig anbringen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung anbringen <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen auf Wirksamkeit prüfen <input type="checkbox"/> Maschinen und Einrichtungen entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller betreiben <input type="checkbox"/> arbeitstägl. Kontrollen durchführen <input type="checkbox"/> regelmäßige, mindestens jährliche Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes durch befähigte Person <input type="checkbox"/> _____			
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> scharfkantige Teile (z.B. an Gebinden mit Ecken, scharfen Kanten und Glasbruch) <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Verkleidung, Abdeckung <input type="checkbox"/> Beseitigung scharfer Kanten <input type="checkbox"/> geeignete Aufbewahrung spitzer oder scharfer Gegenstände (z.B. Werkzeuge) <input type="checkbox"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="checkbox"/> _____			
	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Fahrzeuge der mobilen Sammlung, Transport- und Arbeitsmittel (z.B. Flurförderzeuge, Gabelhubwagen, Sack- und Fasskarren) nicht betriebs- und verkehrssicher <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Betriebs- und Verkehrssicherheit von Transport- und Arbeitsmitteln vor Arbeitsbeginn prüfen <input type="checkbox"/> Überprüfung des sicherheitsgerechten Zustandes bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich durch befähigte Person durchführen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung und Betriebsanleitung der Hersteller beachten <input type="checkbox"/> Unterweisung			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Flurförderzeuge nicht gegen unbefugte Benutzung gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine ausreichende Sicht für Gabelstaplerfahrer <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> verstellte Transport- und Verkehrswege <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Beschäftigte können während der Arbeitsabläufe nicht ausreichend wahrgenommen werden <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> beim Verlassen des Flurförderzeuges Zündschlüssel abziehen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Geräteführer einweisen <input type="radio"/> Verkehrsspiegel einsetzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Verkehrswege freihalten <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zu ortsfesten Einrichtungen und Hindernissen mindestens 0,50 m <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Warnkleidung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Kippen von Ladegut, Regalen, Wegrollen von Kanistern, Dosen und das Herabfallen von Glasgefäßen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Flurförderzeuge und Transportmittel bestimmungsgemäß einsetzen <input type="radio"/> Regale waagrecht aufstellen und verankern <input type="radio"/> Herabfallen von Lagergut durch Rückhalteeinrichtungen, Anschläge Umwehungen usw. verhindern <input type="radio"/> Regale und Lagereinrichtungen durch Anfahrerschutz sichern <input type="radio"/> Ladegut in mobilen Sammelbehältern (z.B. durch Verriegelungen, Zurrleisten, Bügel) sichern <input type="radio"/> _____			
	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Verkehrswege, Arbeitsplätze und Transportwege nicht ausreichend trittsicher <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verkehrswege und Arbeitsplätze trittsicher ausführen und von Verunreinigungen und Glätte freihalten <input type="radio"/> Stolperstellen vermeiden bzw. beseitigen <input type="radio"/> Verkehrswege freihalten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk bereitstellen und tragen <input type="radio"/> ausreichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____			
	1.6 Absturz <input type="checkbox"/> von Verkehrswegen, Transportwegen und Arbeitsplätzen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> sichere Gestaltung von Treppen, Leitern, Tritten, hochgelegenen Arbeitsplätzen, Fahrzeugaufstiegen <input type="radio"/> Bereich von Absturzkanten (z.B. an Rampen) beachten <input type="radio"/> Anbauteile von mobilen Sammelstellen (z.B. Treppen) sachgerecht anbringen <input type="radio"/> _____			
	2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> beschädigte Isolierungen von Leitungen (Knickstellen, freilegende Einzeldrähte)					<input type="radio"/> Betriebsmittel entsprechend dem Anwendungsbereich auswählen und betreiben (z.B. IP-Schutzart, mechanischer Schutz) <input type="radio"/> nur CE-gekennzeichnete Betriebsmittel und Geräte verwenden			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	noch 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> beschädigte Gehäuse von Geräten, schadhafte Steckvorrichtungen <input type="checkbox"/> fehlerhafte Auswahl hinsichtlich der Umgebungseinflüsse (z.B. IP-Schutzarten, mechanischer Schutz, Explosionsschutz) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> regelmäßige Prüfung durch befähigte Person <input type="radio"/> Sichtkontrolle <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung (z.B. Kleinspannung, Schutztrennung) anwenden <input type="radio"/> _____				
	3.1/3.2 Gase, Dämpfe <input type="checkbox"/> freiwerdende Gase/Dämpfe aus offenen und beschädigten Gefäßen <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Annahme und Arbeitsbereich der Sammelstelle be- und entlüften <input type="radio"/> Ermittlung und Beurteilung der auftretenden Expositionen <input type="radio"/> Festlegung von Schutzmaßnahmen <input type="radio"/> Betriebsanweisung erstellen und an zugänglicher und einsehbarer Stelle anbringen <input type="radio"/> alle mit einer Exposition verbundenen Arbeitsgänge, z.B. Abfallkontrollen, Öffnung von Gefäßen zur Identifizierung, Zusatzverpacken und Behandlung mit Sorptionsmitteln (bei undichten, beschädigten, überfüllten oder ungeeigneten Anlieferungsgefäßen) unter Abzug durchführen <input type="radio"/> Verpackungen nach der Befüllung mit Abfällen zur Vermeidung von Gefahrstoffemissionen schließen <input type="radio"/> PSA bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> Unterrichtung und Anhörung der Beschäftigten <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung <input type="radio"/> _____				
	3.6 durchgehende (außer Kontrolle geratene) Reaktionen <input type="checkbox"/> beim der Zusammenfassung der Abfälle können gefährliche Reaktionen entstehen <input type="checkbox"/> bei der Sammlung können unkontrolliert Stoffe freigesetzt werden <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> bei der Annahme Abfälle nach Abfallgruppen sortieren und getrennt aufbewahren <input type="radio"/> keine Vermischung angelieferter Abfälle <input type="radio"/> Umfüllen von gefährlichen Abfällen nur zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung z.B. von beschädigten Verpackungen <input type="radio"/> bei Frostgefahr Gefäße mit flüssigen, gefrierbaren Abfällen in Überverpackungen mit Sorptionsmittel einlagern Hinweis: Verpackungen für Spraydosen sowie Abfälle, die zur Überdruckbildung und Freisetzung von Gasen neigen, müssen mit Sorptionsmittel aufgefüllt und mit Entlüftungseinrichtungen zum Überdruckabbau ausgestattet sein <input type="radio"/> _____				

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen des baulichen und betrieblichen Brand- schutzes getroffen <input type="checkbox"/> erforderliche Gefahrenkennzeichnungen nicht angebracht <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Umfang des baulichen Brandschutzes mit den örtlich zu- ständigen Behörden abstimmen <input type="radio"/> brennbares Material weitmöglichst reduzieren <input type="radio"/> Zündquellen möglichst ausschließen (z.B. durch Rauchver- bot, Erlaubnisscheinverfahren für Schweiß- und Schleifver- fahren) <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtungen sowie Löschmittel bereitstel- len und zugänglich halten <input type="radio"/> Löscheinrichtungen regelmäßig prüfen <input type="radio"/> Alarmplan für das Verhalten im Notfall aufstellen und be- kannt machen <input type="radio"/> Beschäftigte in der Handhabung von Löscheinrichtungen regelmäßig unterweisen <input type="radio"/> Notfallinformationen mit Einsatzkräften und zuständigen Stellen des Brand- und Katastrophenschutzes abstimmen <input type="radio"/> _____			
	5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Bildung explosionsfähiger Atmosphäre in gefahrdrohender Menge nicht verhindert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Entzündung explosionsfähiger Atmosphäre nicht verhindert (z.B. durch Ausschließen von Zündquellen) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> explosionsgefährdeten Bereiche nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Annahme und Arbeitsbereich einer Ex-Schutzzone nach BetrSichV zuordnen <input type="radio"/> Arbeitsbereiche be- und entlüften <input type="radio"/> Elektroinstallationen nach BetrSichV und den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausführen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Zündquellen ausschließen (z.B. Rauchverbot erlassen) <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> alle mit möglicher Ex-Gefahr verbundenen Arbeitsvorgänge (z.B. öffnen von Gefäßen zur Identifizierung) unter Abzug durchführen <input type="radio"/> regelmäßige Prüfungen gemäß BetrSichV veranlassen <input type="radio"/> Verwendung von Werkzeug aus funkensicherem Material <input type="radio"/> Erlaubnisscheinverfahren für Schweiß- und Schleifarbeiten <input type="radio"/> _____			
	8.1 Klima <input type="checkbox"/> schlechte Witterungsbedingungen (z.B. Hitze, Sonnenein- strahlung, Kälte oder Niederschlag) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Annahme, Handhabung und Aufbewahrung der Abfälle gegen Witterungseinflüsse geschützt durchführen <input type="radio"/> PSA in Form von Wetterschutzkleidung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> bedarfsgerechte Pausen <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> Beleuchtung entspricht nicht der Sehaufgabe <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsplätze mit ausreichender Beleuchtung ausstatten <input type="radio"/> Blendwirkung durch entsprechende Auswahl und Anordnung der Leuchten vermeiden <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung der Leuchten <input type="radio"/> _____			
	8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> Standort für die Sammelstelle nicht geeignet <input type="checkbox"/> an Arbeitsplätzen keine ausreichende Bewegungsflächen <input type="checkbox"/> keine geeigneten Flucht- und Rettungswege mit entsprechender Kennzeichnung <input type="checkbox"/> keine ausreichende Breite der Verkehrswege <input type="checkbox"/> Verkehrswege im Freien nicht ausreichend befestigt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> für Lastentransport ausreichend breite Verkehrswege vorsehen <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zwischen Fahrzeugen und festen Teilen der Umgebung einhalten <input type="radio"/> Verkehrsregelungen für Kfz- Anlieferverkehr treffen <input type="radio"/> Befüllung von Verpackungen nur von einem ausreichend großen und standsicheren Ort <input type="radio"/> Annahme- und Arbeitsbereich müssen zwei gekennzeichnete, möglichst entgegengesetzte Flucht- und Rettungswege besitzen (bei kleinen Fluchtweglängen ist ein Ausgang ausreichend) <input type="radio"/> ausreichende Fluchtwegbreiten einhalten <input type="radio"/> Türen müssen in Fluchtrichtung aufschlagen <input type="radio"/> _____			
	9.3 Haltungsarbeit/Haltearbeit <input type="checkbox"/> ungünstige Körperhaltungen (z.B. extreme Rumpfbeugungen) <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Zwangshaltungen durch günstige Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsmittel und der Arbeitsumgebung vermeiden <input type="radio"/> Körperhaltungen wechseln <input type="radio"/> _____			
	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit (Heben und Tragen) <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Lasten <input type="checkbox"/> beim Heben und Tragen wird ungünstige Körperhaltung eingenommen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Transportmittel einsetzen (z.B. Flurförderzeuge, Sackkarren) <input type="radio"/> Verringerung der Behältergrößen <input type="radio"/> möglichst Last mit aufrechter Wirbelsäule und körpfernah tragen <input type="radio"/> zusätzliche Personen zur Hilfe nehmen <input type="radio"/> Rückenschule durchführen <input type="radio"/> _____			
	11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) <input type="checkbox"/> PSA nicht geeignet (z.B. ungeeignete Atemschutzgeräte, ungeeignete Hautschutzmittel) <input type="checkbox"/> PSA wird nicht auf Mängel überprüft (z.B. Überschreitung der Nutzungsdauer) <input type="checkbox"/> keine Akzeptanz für die bereitgestellte PSA <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> PSA nach Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung bereitstellen und benutzen <input type="radio"/> sachgerechte Reinigung, Desinfektion, Pflege und Aufbewahrung der PSA <input type="radio"/> Beschäftigte an der Auswahl beteiligen, Trageversuche durchführen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> sichere Arbeitsdurchführung nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Möglichkeit Vorschläge zur Arbeitsorganisation einzubringen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Ausstattung der Beschäftigten mit schriftlichen Arbeitsunterlagen (Betriebshandbuch, z.B. mit Sortiervorschriften, Betriebsanweisungen usw.) <input type="radio"/> Bereitstellung von Rechtsvorschriften (z.B. GefStoffV, UVVen, GGVS) <input type="radio"/> Vorhaltung von Einrichtungen zur Ersten Hilfe und Festlegung von Maßnahmen zur Rettung von Personen aus Gefahren <input type="radio"/> _____			
	13.2 Qualifikation <input type="checkbox"/> Beschäftigte für die Arbeitsaufgaben nicht ausreichend ausgebildet sowie befähigt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Auswahl geeigneter Beschäftigter (Qualifikation, Erfahrung, Alter, besondere Personengruppen, Gesundheitszustand, Charaktereigenschaften) <input type="radio"/> Benennung einer zuverlässigen und erfahrenen Fachkraft und einer qualifizierten Stellvertretung <input type="radio"/> Qualifikation von Fachkräften, Hilfskräften, Fahrzeug- und Geräteführern nach behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (z.B. TRGS 520) durch Aus- und Fortbildung gewährleisten <input type="radio"/> _____			
	13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden nicht vor Aufnahme ihrer Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefahren sowie über Maßnahmen zu deren Abwendung unterwiesen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Unterweisung vor Tätigkeitsaufnahme, bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich <input type="radio"/> Beschäftigte zu sicherheitsgerechtem Verhalten motivieren <input type="radio"/> Unterweisung dokumentieren			

Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,
Hauptsitz Stuttgart:
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,
Postanschrift: 70324 Stuttgart,
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,
Sitz Karlsruhe:
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,
Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,
Müllerstraße 3, 80469 München,
Postanschrift: 80313 München,
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

Berlin

Unfallkasse Berlin,
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,
Walsroder Straße 12-14, 28215 Bremen,
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

Hamburg

Landesunfallkasse Freie und Hansestadt
Hamburg, ab 1. Januar 2008: Unfallkasse Nord,
Geschäftsstelle Hamburg, Spohrstraße 2,
22083 Hamburg,
Postanschrift: Postf. 76 03 25, 22053 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 71 53-1000

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Hamburg
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

Hessen

Unfallkasse Hessen,
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

Niedersachsen

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,
Postanschrift: Postfach 15 42,
38005 Braunschweig,
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 77 90 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

Nordrhein-Westfalen

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,
Postanschrift: Postf. 12 05 30, 40605 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Gemeindeunfallversicherungsverband
Westfalen-Lippe,
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Ulenbergstraße 1, 40223 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 90 24-0, Fax (02 11) 90 24-180

Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf,
Postanschrift: 40195 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 97 79 89-0, Fax (02 11) 97 79 89-29

Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,
Postanschrift: 56624 Andernach,
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

Saarland

Unfallkasse Saarland,
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-
brücken,
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

Sachsen

Unfallkasse Sachsen,
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Käuperstraße 31, 39261 Zerbst,
Postanschrift: 39258 Zerbst,
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,
Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt,
Carl-Miller-Straße 7, 39112 Magdeburg,
Tel. (03 91) 5 44 59-0, Fax (03 91) 5 44 59-22

Schleswig-Holstein

Unfallkasse Schleswig-Holstein,
Seekoppelweg 5a, 241 13 Kiel,
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-250
ab 1. Januar 2008: Unfallkasse Nord,
Geschäftsstelle und Sitz Kiel, www.uk-nord.de

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,
Postanschrift: 24097 Kiel
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

Thüringen

Unfallkasse Thüringen,
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,
Landesgeschäftsstelle Thüringen,
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),
Tel. (03 61) 55 18-201, Fax (03 61) 55 18-221

Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der
Homepage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung: www.dguv.de unter der Rubrik „Unfallkassen“.

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)**

Albrechtstraße 10 c
10117 Berlin

